

Eurasburg ehrt treue Schützen

Aktives Vereinsleben — Gutbesuchte Jahresversammlung

fw. Eurasburg — In einer sehr gut besuchten Hauptversammlung der Schützengesellschaft Eurasburg stand im Mittelpunkt die Ehrung von 19 Vereinsmitgliedern, die für langjährige Treue durch den Bayerischen Sportschützenbund mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet wurden.

Die Ehrung nahm 1. Gauschützenmeister Alois Kellner vor. Er erinnerte dabei neben der sinnvollen Freizeitbeschäftigung eines Schützenvereins an die Tugenden des Schützen, die nach alter Tradition in „Kameradschaft, Vaterlandsliebe und Gottvertrauen“ gipfelten. Für 25jährige Treue und Beständigkeit, die sich in freiwilligem Dienst am Verein und im Mitwirken an den Geschicken der Schützengesellschaft bewährt haben, könne er heute zahlreichen Mitgliedern die verdiente Auszeichnung überreichen.

1. Schützenmeister Adolf Weile gab dann einen kurzen Rückblick auf die letzten 25 Jahre. Der Verein mit seinen derzeit 98 Mitgliedern sei zwar bereits 1864 gegründet und inzwischen 112 Jahre alt geworden, doch habe er nach einer Ruhepause während des letzten Krieges im Januar 1951 (vor 25 Jahren) den Schießbetrieb wieder aufgenommen.

Von den damaligen Schützen lebten noch Martin Adlwarth, Hans Meier und Michael Grad. Nach Michael Grünwald, dem ersten Schützenmeister, habe Georg Fischhaber den Verein neu belebt. Er sorgte auch für die wertvolle Schützenkette, indem er bei den Bauern dafür Münzen und Taler sammelte.

Zum 90jährigen Bestehen 1954, verbunden mit dem Gauschießen (271 Schützen am Stand), habe Kronprinz Ruprecht von Bayern das Ehrenprotektorat übernommen. Eurasburg habe damals den 1. Preis in der Mannschaft und die Meisterscheibe (Martin Adlwarth) errungen. Mit den Reineinnahmen des Festes konnte eine neue Fahne beschafft werden, die 1956 geweiht wurde.

1958 bis 1963 habe man regelmäßig das „Dreikönigsschießen“ durchgeführt. Beim 100jährigen Jubiläum 1964, verbunden mit dem Gauschießen, trafen sich über 300 Schützen in Eurasburg. Mit den Einnahmen konnte 1965 die erlebnisreiche Vier-Tagesfahrt mit Blaskapelle nach

Krefeld als Gegenbesuch zu deren 75jährigem Jubiläum finanziert werden.

Nach über 100 Jahren Quartier im Gasthaus zur Post sei man erst zur alten, dann zur neuen Sporthalle übersiedelt, wo nun auf zehn Ständen ein regelmäßiger Schießbetrieb mit gutem Besuch möglich sei.

Der Schützenmeister berichtete dann über das Schützenmeisterschießen in Waldram und gab bevorstehende Termine bekannt. Neben Fähnrich Hermann Noderer wurde Hans Rammelmeier als Vertreter gewählt. Zu den vorhandenen Luftgewehren wolle man noch zwei dazukaufen. Schützen, die in Zukunft den Verein bei auswärtigen Wettbewerben vertreten, werde die Einlage, die durchschnittlich zehn Mark betrage, ersetzt. Der Jahresbeitrag wird nach einstimmigem Beschluß von bisher 12 auf 18 Mark erhöht.



Bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Eurasburg wurde neben 18 Schützen für 25jährige Mitgliedschaft Kaspar Rammelmeier (links) für 50jährige treue Dienste mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet, die 1. Gauschützenmeister Alois Kellner (rechts) überreichte. In der Mitte 1. Schützenmeister Adolf Weile. Foto: Weiß